30 Jahre INA/USE – Auszeichnungsveranstaltungen und neuer Projektzeitraum

Im September 2026 fanden in den Regionalabteilungen vier Auszeichnungsveranstaltungen für die „Internationalen Nachhaltigkeitsschulen/Umweltschulen in Europa“ (INA/USE) statt. Zugleich besteht das Programm in diesem Jahr seit 30 Jahren. Im Rahmen der Veranstaltungen wurden die teilnehmenden Schulen für ihr Engagement im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die Umsetzung ihrer Projekte gewürdigt.

Im Projektzeitraum 2024–2026 erhielten insgesamt 427 Schulen aller Schulformen die Auszeichnung „Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“. Weitere 63 Schulen wurden für ihr Engagement in internationalen BNE-Partnerschaften mit der Auszeichnung „Eco-School“ geehrt.

Kultusministerin Julia Willie Hamburg gratuliert den ausgezeichneten Schulen und würdigt ihr Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die im Rahmen von INA/USE umgesetzten Projekte zeigen, wie BNE mit konkreten Handlungsmöglichkeiten in der Schule und im schulischen Umfeld verbunden werden kann. Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Das Zertifikat „Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“ bietet Schulen einen verbindlichen Rahmen, um BNE als Bestandteil einer ganzheitlichen Schulentwicklung zu verankern.



Auszeichnungsveranstaltung des RLSB Braunschweig am 08.09.2026 im BLAB Göttingen



Auszeichnungsveranstaltung des RLSB Osnabrück am 16.09.2026 an der IGS Flötenteich in Oldenburg



Auszeichnungsveranstaltung des RLSB Lüneburg am 29.09.2026 im Freilichtmuseum am Kiekeberg im Landkreis Harburg

Dokument für Niedersächsisches Kultusministerium - Pressestelle MK · Abo-Nr: · freigegebene Benutzer: 10



Auszeichnungsveranstaltung des RLSB Hannover am 30.09.2026 an der IGS Springe

Partizipation in der Praxis

Ein besonderer Schwerpunkt vieler INA/USE-Schulen liegt auf der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen im Bereich BNE. Die Praxisbeispiele aus dem Projektzeitraum 2024–2026 zeigen unterschiedliche Möglichkeiten, wie Schulen Räume für nachhaltigen Diskurs und gemeinsames Handeln schaffen können.

Die Bandbreite reicht vom Frei Day und dem „Kinderrecht des Monats“ über die nachhaltige Schülerfirma FAIRäppelt und eine Zukunftskonferenz bis zur Einrichtung eines Umweltsprecher:innenrats. Auch die gemeinsame Gestaltung von Lern- und Lebensräumen, beispielsweise im Rahmen einer Waldschule, sowie Projekte wie „Nichts verschwenden – neu verwenden“ geben Impulse für eine partizipative und nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung im Sinne von Demokratiebildung und BNE.

Die Beispiele verdeutlichen zugleich, dass BNE über einzelne Projekte hinaus zur Entwicklung des gesamten Schullebens beitragen kann. Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, weiteren Mitgliedern der Schulgemeinschaft sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und Lernorten können dabei ebenso Bestandteil der Schulentwicklung sein wie die fächerübergreifende Verankerung von BNE. Der Projektzeitraum schafft hierfür einen verbindlichen Rahmen und ermöglicht es den Schulen, ihre Entwicklung über einen längeren Zeitraum zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Bewerbung für den Projektzeitraum 2026-2028

Für den kommenden Projektzeitraum 2026–2028 können sich niedersächsische Schulen vom 1. November 2026 bis zum 31. Januar 2027 für die Auszeichnung „Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“ bewerben.

Grundlage der Bewerbung sind zwei unterschiedliche Skizzen zu nachhaltigkeitsbezogenen Vorhaben aus den neun Handlungsfeldern. Schulen können die für sie passenden Handlungsfelder frei auswählen. Die skizzierten Vorhaben werden anschließend umgesetzt und dokumentiert. Ein Teilnahmebogen, der ebenfalls im November 2026 veröffentlicht wird, unterstützt die Schulen bei der Planung und Dokumentation ihrer Vorhaben zu Beginn des Projektzeitraums.

Schulen, die gemeinsam mit internationalen Partnern an einem oder mehreren BNE-Projekten arbeiten, können sich darüber hinaus für die Auszeichnung „Eco-School“ bewerben.

Beratung und Vernetzung

Während des Projektzeitraums werden die teilnehmenden Schulen durch das INA/USE-Koordinationsteam beraten und begleitet. Netzwerktreffen und Fortbildungen bieten Gelegenheit zum Austausch über Projekte und Erfahrungen sowie zur fachlichen Weiterentwicklung im Bereich BNE. Eine Fortbildung zum Bewerbungsverfahren und zum Umgang mit den Bewerbungsunterlagen wird im November 2026 über das Niedersächsische LernCenter (NLC) angeboten.

Weitere Informationen zum Projekt, zu den Bewerbungsunterlagen und zum Bewerbungsverfahren sowie die Kontaktdaten des Koordinationsteams sind unter *http://INA-USE.bip-nds.de* abrufbar. Schulen, die im Jahr 2026 ausgezeichnet wurden, können sich für den neuen Projektzeitraum erneut über das ELEC-Portal registrieren.

Das INA/USE-Koordinationsteam bedankt sich bei allen bestehenden INA/USE-Schulen für ihr Engagement und freut sich über weitere interessierte Schulen, die dem Netzwerk beitreten möchten.

Dokument für Niedersächsiches Kultusministerium - Pressestelle MK · Abo-Nr: · freigegebene Benutzer: 10